

Heimatland, Heimatland

Text: Julia W. Sampson (*1835)
ins Deutsche übertragen:
Karl Friedrich Paulus (1843-1893)

Musik: J. Jacobsen

p *mf* *p*

1. Hei - mat - land, Hei - mat - land, o wie schön bist du! Herz - in - nig__ sehn ich__
2. Him - mel - wärts, him - mel - wärts richt ich mei - nen Blick. Dort sind schon mei - ner__
3. Doch nicht lang, nicht mehr lang währt die Prü - fungs - zeit, und dann wird__ mir im__

6 *mf*

mich nach dir und dei - ner__ sel' - gen__ Ruh. Die Welt ist mei - ne__
Lie - ben viel, und ich bin__ noch zu - rück. Der Kampf ist heiß, die__
Va - ter - haus die ew' - ge__ Se - lig - keit. Was nie ein mensch - lich__

10 *f*

Hei - mat nicht, mein Her - ze ist nicht hier; du Hei - mat__ ü - berm Him - mels - zelt, mein
Ta - ge schwül in die - ser ar - gen__ Welt; zu eng wird's mir im__ Welt - ge - wühl, zu
Ohr ge - hört und noch kein Aug ge - sehn, ja, mehr, als__ je ein__ Mensch ge - dacht, wird

15 *rit.* *p langsam* *mf* *rit.*

Her - ze__ ist bei__ dir! Hei - mat - land, Hei - mat - land, o wie schön bist du!
eng im__ Wan der - zelt. Him - mel - wärts, him - mel - wärts richt ich mei - nen Blick.
dort an__ mir ge - schehn. Doch nicht lang, nicht mehr lang währt die Prü - fungs - zeit,